

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 04.07.2018.

Bullenkälber zur Mast brandteuer

Wobbler-Zuchtbullenkalb erlöste 1.500 Euro.



Dieses Wobbler-Zuchtbullenkalb erreichte mit 1.500 Euro den Spitzenpreis des Marktes.

Von den 23 aufgetriebenen Zuchtbullenkälbern erreichte ein hoffnungsvolles Wobbler-Zuchtbullenkalb aus einer hochbewerteten Huttera-Tochter mit 1.500 Euro das höchste Gebot. Ein natürlich hornloses Hanino-Kalb erlöste mit 1.300 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis. Insgesamt erzielten die im Mittel 111 Kilo schweren Zuchtbullenkälber einen Durchschnittspreis von 795 Euro (= 880 Euro inkl. MwSt.).

Mit 749 Bullenkälbern zur Mast war wieder ein ansprechend großes Angebot vorhanden. Sie blieben mit einem Kilopreis von 6,24 Euro (= 6,91 Euro inkl. MwSt.) weiterhin auf einem sehr hohem Niveau. Das 92 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 573 Euro (= 634 Euro inkl. MwSt.). Die

Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen konnten wieder mit 6,57 Euro (= 7,27 Euro inkl. MwSt.) einen überdurchschnittlichen Kilopreis erzielen. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,21 Euro inkl. MwSt.

Mit einem Verkaufserlös von 342 Euro (= 378 Euro inkl. MwSt.) konnten die 58 verkauften Kuhkälber zur Zucht gegenüber dem Vormarkt leicht anziehen. Bei einem Lebendgewicht von ebenfalls 92 Kilo ergibt sich ein Kilopreis von 3,71 Euro (= 4,11 Euro inkl. MwSt.).

Auch die Kuhkälber zur Weitermast konnten mit einem Kilopreis von 3,61 Euro (= 3,99 Euro inkl. MwSt.) zulegen. Die 87 Kilo schweren Tiere erreichten somit einen Verkaufserlös von 313 Euro (= 346 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 18. Juli 2018.